



Politiker, Caritas-Chef Herbert Beiglböck (2. v. l.) und Vertreter der Baubranche beim Spatenstich

HASELMANN

NEUMARKT

60 Pflegebetten entstehen in neuem Pflegewohnhaus der Caritas

In zwei Bauabschnitten wird neues Pflegewohnhaus in Neumarkt errichtet. Die Baukosten werden bei circa 8,5 Millionen Euro liegen.

Im Jahr 1986 errichtete die Marktgemeinde Neumarkt ein Pflegeheim mit damals 34 Betten, bereits 1993 wurde es aufgrund des großen Zuspruchs erweitert. Bald wird dieses Gebäude nahe dem Naturlesepark Geschichte sein, denn Mittwochabend wurde zum offiziellen Spatenstich für eine neue Pflegeeinrichtung geladen.

Errichtet wird das neue Wohnhaus in zwei Bauabschnitten. Während des ersten Abschnitts läuft der Betrieb im bestehenden Heim weiter. Vor

Beginn des zweiten Abschnitts übersiedelt man in das neue Haus. Das alte Gebäude wird abgerissen, dort entsteht anschließend der zweite Teil der neuen Einrichtung.

Mittlerweile betreibt die Caritas der Diözese Graz-Seckau die Pflegeeinrichtung. Bauträger beim neuen Wohnhaus ist die Siedlungsgenossenschaft Ennstal.

Die Baukosten werden voraussichtlich rund 8,5 Millionen Euro betragen (ohne Einrichtung). Voraussichtliche Fertig-

stellung ist im Herbst 2023. Die Nutzfläche beträgt rund 3400 Quadratmeter, insgesamt entstehen 60 Betten auf zwei Geschossen. Zudem unter anderem Therapieräume, Wohnküchen, eine Kapelle, Personal-aufenthaltsraum, Büros und Gemeinschaftsräume. Das Gebäude ist außerdem teilunterkellert: Im Keller befinden sich Technikräume, Lagerräume und Umkleemöglichkeiten für das Personal.

Die Planung übernahm der Grazer Architekt Gerhard Mitterberger.